

Fragen und Fälle

1. Was haben Normen der Sitte, der Moral und Rechtsnormen gemeinsam; wodurch unterscheiden sie sich?
2. Welche rechtliche Rolle spielen die Sitten?
3. Welche Funktionen hat das dispositive Recht?
4. Wirken Gesetze zurück?
5. Welche Rolle spielt der Gerichtsgebrauch bei der Arbeit der Rechtsanwender?
6. Was versteht man unter Auslegung von Rechtsnormen?
7. Welche Methoden verwenden die Rechtswissenschaften?
8. Wodurch unterscheiden sich Auslegung und Lückenfüllung?
9. § x des y-Gesetzes lautet: „Freilaufende Hunde sind einzufangen, bei sonstiger Sanktion von z.“ Welche Interpretationsfragen stellen sich hier?
10. Gilt diese Norm auch für freilaufende Katzen? Wovon hängt die Beantwortung dieser Frage ab?
11. Welche Methode wird angewandt, wenn sich das zur Vollziehung dieser Norm zuständige Organ fragt, ob § x des y-Gesetzes nur für große Hunde mit Schulterhöhe über 60 cm (oder auch: nur für freilaufende Hunde im Wald) gilt? Wovon hängt die Beantwortung dieser Frage ab?
12. Worin besteht der Unterschied zwischen restriktiver (einschränkender) Auslegung und teleologischer Reduktion?
13. Vor der Einfahrt eines Wohnhauses ist ein Verkehrsschild angebracht, auf dem zu lesen steht: „Halten verboten“. Ein in diesem Haus Wohnender stellt sein Auto dennoch in der Einfahrt ab. Welches Problem stellt sich hier?
14. Ist die authentische Interpretation eine Auslegungsmethode?
15. *[Das EKHG (Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflicht Gesetz) hat den Zweck, durch Verkehrsunfälle geschädigten Personen leichter zum Schadenersatz zu verhelfen, als nach den Bestimmungen des ABGB. § 1 EKHG lautet: „Wird durch einen Unfall beim Betrieb einer Eisenbahn, oder beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs ein Mensch getötet, an seinem Körper oder an seiner Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der hieraus entstehende Schaden gemäß den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes (des EKHG) zu ersetzen.“ Auf dem Parkplatz eines Supermarkts fährt ein Angestellter des Supermarkts mit einem Gabelstapler, der Waren transportiert,*

gegen ein abgestelltes Kraftfahrzeug. Fällt dieser Unfall in den Anwendungsbereich des EKHG?

16. *Anton stellt sein Kraftfahrzeug am Straßenrand ab und will aussteigen. Da er vor dem Öffnen der Autotür nicht in den Seitenspiegel blickt, stößt er mit der geöffneten Tür einen Radfahrer nieder, der gerade an seinem Auto vorbeifahren will. Der Radfahrer stürzt und wird verletzt. Ist auf diesen Unfall das EKHG anzuwenden?]*
17. Was regelt das internationale Privatrecht (IPR)?
18. Was versteht man unter subjektiven Rechten?
19. Was versteht man unter absoluten Rechten, was unter relativen Rechten?
20. Was sind dingliche Rechte?
21. Frau X liegt nach einer verpatzten Schönheitsoperation im Koma. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sie nie wieder „aufwachen“. Ist sie rechtsfähig?
22. Frau Olga, Eigentümerin eines Zinshauses und eines Pudels, will dieses Haus ihrem Pudel vermachen, um ihn nach ihrem Tod wohlversorgt zu wissen. Da ihr bewusst ist, dass der Pudel trotz seiner großen Intelligenz nicht in der Lage sein wird, das Haus zu verwalten, überlegt sie, ihm einen Sachwalter bestellen zu lassen. Was halten Sie davon?
23. Das richtige Falllösungsschema für Geschäftsfähigkeitsfälle.
24. Kann ein 6- Jähriger Eigentümer eines Hauses sein?
25. Kann man einem 6- Jährigen ein Haus schenken?
26. Ein 10- Jähriger kauft ein Fahrrad, dessen Wert 300 € beträgt, äußerst günstig um 200 €. Seine Eltern wissen davon nichts. Ist der Kaufvertrag wirksam?
27. Die Eltern des 10- Jährigen stimmen dem Fahrradkauf nachträglich zu. Wer ist Vertragspartner des Kaufvertrags?
28. Siehe Frage 27: Die Eltern des 10- Jährigen stimmen dem Vertragsabschluss nachträglich zu, der 10-Jährige kann den Kaufpreis von 200 € aber nicht zahlen. Kann der Verkäufer des Fahrrads von den Eltern des 10- Jährigen Zahlung verlangen?
29. Ein 10- Jähriger bekommt ein Kätzchen geschenkt. Seine Eltern sind zunächst ahnungslos, und dann dagegen. Ist der Schenkungsvertrag wirksam?
30. Das Kätzchen wurde dem 10- Jährigen bereits übergeben. Wer ist Eigentümer des Kätzchens?

31. Ein 10- Jähriger kauft sich ein Mickey Maus Heft. Sein Vater ist strikt dagegen, er möchte lieber, dass sein Sohn gute Bücher liest. Daher verlangt der Vater vom Zeitschriftenhändler die Rücknahme des Mickey Maus Hefts und die Rückzahlung des dafür geleisteten Kaufpreises. Zu Recht?
32. Die 15- jährige Andrea tauscht ihren von den Eltern zu Weihnachten auch für Schulzwecke geschenkten Computer gegen eine coole Snowboardausrüstung, deren Eigentümer ihr 20- jähriger Wohnungsnachbar ist. Ist der Tauschvertrag gültig?
33. Dem 75- jährigen Anton, der gelegentlich leicht verwirrt ist, wird ein Sachwalter zur Verwaltung seiner vermögensrechtlichen Angelegenheiten bestellt. Drei Monate nach der Sachwalterbestellung gelingt es Anton, einen Konzertflügel, der schon seit zwei Jahrzehnten unbenutzt in seiner Wohnung herumsteht, zu einem außerordentlich vorteilhaften Preis an einen Musiker zu verkaufen. Anton ist im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geistig völlig auf der Höhe. Der Sachwalter weiß von dem Vorgang nichts. Ist der Vertrag wirksam?
34. Der 13- jährige Gustl pflegt täglich nach der Schule in der U- Bahn Station Skateboard zu fahren. Er verletzt dabei einen Passanten. Wer haftet für diesen Schaden?
35. Auf einer Tafel, die auf dem Gelände einer Baustelle steht, ist zu lesen: "Betreten verboten!! Eltern haften für ihre Kinder!" Was meinen Sie zu diesem Satz?
36. Zwei Freundinnen, Anna und Berta, teilen gemeinsame Interessen: Sie besuchen jeden Donnerstagabend ein Kino in der Wiener Innenstadt. Üblicherweise pflegt Berta die beiden Kinokarten zu besorgen. Handelt es sich hier um einen „Kinobesuchs- Verein“?
37. Der Obmann eines Brieffaubenzüchtervereins bestellt namens des Vereins Briefpapier mit dem Aufdruck des Vereinsnamens und der -adresse. In der Folge kann der Verein den Preis für dieses Briefpapier nicht zahlen, da die Vereinskassen leer sind. Kann der Papierverkäufer Zahlung vom Vereinsobmann begehren?
38. Was bedeutet „Vertretung“? Welche Arten von Vertretung kennen Sie?
39. Franz ersucht einen Mitreisenden im Zugabteil, eine halbe Stunde lang seinen Koffer zu bewachen, während er den Speisewagen aufsucht. Der freundliche Mitreisende sagt das gerne zu. Als Franz aus dem Speisewagen zurückkehrt, ist sein Koffer verschwunden. Offenbar wurde er entwendet, während der Mitreisende sich kurzfristig außerhalb des Abteils befand. Ist zwischen Franz und dem Mitreisenden ein Vertrag zustande gekommen?
40. Ordnen Sie die Schenkung in die Ihnen bekannten Kategorien des Rechtsgeschäfts ein!

41. Was bedeutet: „Ein Verpflichtungsgeschäft muss kausal sein“? Was bedeutet: „Ein Verfügungsgeschäft muss kausal sein“? In welchem weiteren Zusammenhang kommt das „Vokabel“ Kausalität vor?
42. Der Arbeitnehmer Anton hat seinen Arbeitgeber bestohlen, und wird dabei ertappt. Der Arbeitgeber erklärt daraufhin höchst erzürnt: „Schleich dich, du brauchst morgen gar nicht mehr arbeiten kommen!“. Liegt hier eine konkludente oder ausdrückliche Willenserklärung vor?
43. Berta hängt ihren Ledermantel in einem Restaurant an die Garderobe. Als sie nach dem Essen den Mantel holen will, stellt sie fest, dass er verschwunden ist. Besteht über diesen Mantel ein Verwahrungsvertrag mit dem Restaurantbetreiber?
44. A kauft seit Jahren bestimmte Schrauben bei B. Am 15.3. bestellt er per Fax: „Schicken Sie mir bitte umgehend 500 Einheiten vom Üblichen. Vielen Dank.“ Ist dies ein wirksames Angebot?
45. Bei einer Vereinsversammlung unterschreibt Poldi, der gerade sehr unaufmerksam ist, weil er sich mit seinem Sitznachbarn unterhält, ein Bestellformular für eine Fachzeitschrift. Er tut dies in der irrigen Meinung, es handle sich um die Anwesenheitsliste. Ist er an diese Vertragserklärung gebunden?
46. Toni unterschreibt ungelesen eine Vertragsurkunde, er ist sich dabei über sein Handeln vollkommen bewusst. Er verzichtet auf das Lesen der Urkunde aus Bequemlichkeit. Im Nachhinein bringt er vor, an seine Zusage nicht gebunden zu sein, weil er deren genauen Inhalt mangels Durchlesens ja nicht gekannt habe. Ist sein Standpunkt berechtigt?
47. Viktor und Karl schließen einen Kaufvertrag über eine Liegenschaft. Die Liegenschaft soll 1 Mio. € kosten, darüber sind sich beide einig. In die schriftliche Kaufvertragsurkunde nehmen sie allerdings nur 700.000 € als Kaufpreis auf, um die Grunderwerbssteuer zu mindern. In der Folge weigert sich Karl, mehr als 700.000 € zu zahlen. Zu Recht?
48. Nach welchen Regeln werden rechtsgeschäftliche Willenserklärungen ausgelegt?
49. Was besagt die Unklarheitenregel? Und was das Transparenzgebot (§ 6 Abs 3 KSchG)?
50. Anna betritt ein Damenmodengeschäft in der Wiener Innenstadt und sagt zur Verkäuferin: „Ich möchte bitte gerne den grauen Pullover aus der Auslage probieren“. Handelt es sich bei dieser Erklärung um ein Kaufvertragsangebot?
51. Warum werden Versandhauskataloge und Prospekte lediglich als Einladung zur Offertenstellung behandelt?
52. Was versteht man unter Bindungswille? Was unter Bindungswirkung?

53. Wie kann ein Vertrag zustande kommen? In welchem Zeitpunkt kommt ein Vertrag zustande?
54. Lieschen erhält von einem Verlag, von dem sie noch nie etwas gehört hat, unverlangt ein Buch zugesandt. Der Sendung ist ein Schreiben beigelegt, in dem es heißt: „Sehr geehrter Kunde! Sie zählen zu einem Kreis auserwählter Personen, die in den Genuss dieses wunderbaren Werkes kommen, das ihr Leben zweifellos positiv verändern wird. Wir sind davon überzeugt, dass Sie, wie viele andere Käufer dieses Werkes, hoch zufrieden sein werden. Sollten Sie binnen 14 Tagen dem Erwerb des Buches nicht ausdrücklich widersprechen, erlauben wir uns einen Betrag von € 28,99,- in Rechnung zu stellen“.
- a.: Lieschen legt das Buch beiseite und vergisst darauf. Nach 17 Tagen seit der Zusendung erhält sie eine Zahlungsaufforderung des Verlags in Höhe von € 28,99,-. Muss sie den Kaufpreis zahlen?
- b.: Lieschen verschenkt das Buch zu Weihnachten an ihre Schwiegermutter. Muss sie den Kaufpreis zahlen?
55. Britta bestellt am 2.5. bei einem Versandhaus nach Katalog einen roten Badeanzug. Der Badeanzug wird am 10.5. vom Versandhaus abgeschickt, er langt am 15.5. bei Britta ein. Vertragsabschluss wodurch und wann?
56. Unterscheiden Sie Dissens und Irrtum nach Voraussetzungen und Rechtsfolgen!
57. Das richtige Falllösungsschema für Irrtumsfälle
58. Paula bestellt bei einem Versandhaus einen roten Badeanzug, weil sie dem Bild im Versandhauskatalog folgend die Vermutung hegt, dieser Badeanzug würde sie besonders schlank aussehen lassen. Der Badeanzug wird geliefert, Paula probiert ihn und ähnelt darin einer Knackwurst. Sie fragt sich nun, ob sie den Vertrag wegen Irrtums anfechten könne. Was meinen Sie dazu?
59. Paula bestellt bei einem Versandhaus einen roten Badeanzug nach Katalog, sie meint, es handle sich dabei um eine Ware, die sonnenstrahlendurchlässig ist, also Ganzkörperbräunung trotz Badeanzug garantiert. Der Text im Katalog erweckt tatsächlich diesen Eindruck. Bedauerlicherweise trifft dies aber nicht zu: Der Badeanzug ist aus herkömmlichem Material gefertigt. Paula fragt sich nun, ob sie den Vertrag wegen Irrtums anfechten könne. Was meinen Sie dazu?
60. Paula bestellt bei einem Versandhaus einen roten Badeanzug nach Katalog. Acht Tage nach ihrer Bestellung erhält sie das gleiche Modell zugeschickt, allerdings in dunkelblau. In einem beiliegenden Schreiben heißt es, man bedaure, dass das gewünschte Modell in rot nicht mehr lieferbar sei, nehme aber an, dass Paula auch mit dem dunkelblauen Anzug zufrieden sein werde. Das ist Paula aber nicht, weil ihr dunkelblau erfahrungsgemäß nicht gut steht. Ist ein Vertrag zustande gekommen?

61. Anton schließt mit der X- GmbH einen Kaufvertrag ab. Als die gekaufte Sache geliefert wird, stellt er fest, dass auf dem Lieferschein der Satz steht: "Diesem Vertrag liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der X- GmbH zu Grunde." Ist der Vertrag unter Einschluss der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande gekommen?
62. Antonia bringt ihren Anorak in eine Putzerei. Im Geschäftslokal sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgehängt. Antonia verzichtet aber darauf, sie durchzulesen. Als sie ihren Anorak abholen kommt, stellt sie zu ihrem Entsetzen fest, dass er völlig verfärbt und überdies um die Hälfte geschrumpft ist. Der Putzereibetrieb beruft sich auf eine Klausel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wonach eine Haftung für jegliche Putzschäden welcher Art auch immer selbst bei grobem Verschulden des Putzereibetriebs ausgeschlossen sei. Ist Antonia an diese Klausel gebunden, muss sie sie gegen sich gelten lassen?
63. Emil ist Eigentümer eines Grundstücks im Wert von 1 Mio. €. Dieter schlägt Emil vor, ihm dieses Grundstück um 700.000€ zu verkaufen, widrigenfalls er Emils Frau von dessen außerehelichen Umtrieben mit einer gewissen Tamara erzählen müsse. Emil sagt den Verkauf um 700.000 € zu. Wie ist die Rechtslage?
64. Welche Fälle der Unmöglichkeit einer Leistung kennen Sie? Welche Rechtsfolgen sind an die anfängliche Unmöglichkeit geknüpft?
65. Olga erhält einen Brief eines Wunderheilers mit Wohnsitz in der Schweiz. Dieser bietet Fernheilungen via Computer an. Der Kunde müsse lediglich ein Mail mit seinen Sorgen oder auch körperlichen Beschwerden an den Wunderheiler schicken. Der Heiler werde sich dieses Mail dann täglich drei Mal aufrufen und jeweils zehn Minuten seine fernheilenden Kräfte an den Kunden schicken. Als Unkostenbeitrag sei für ein Monatsabonnement ein Betrag von € 70,- fällig. Olga erscheint die Idee reizvoll, sie mailt an den Anbieter eine detaillierte Aufstellung ihrer Rückenbeschwerden. Muss sie die 70 € zahlen?
66. Christl und Jakob haben ein Kind, aber kein Haus. Das macht sie nicht glücklich. Bei Toni und Susanne verhält es sich gerade umgekehrt, sie sind Eigentümer eines Hauses, haben aber kein Kind. Auch sie sind mit der Situation unzufrieden. Daraufhin schließen die beiden Paare einen Tauschvertrag Kind gegen Haus. Haben Sie dagegen Bedenken?
67. Wodurch unterscheidet sich der Tatbestand des Wuchers vom Tatbestand der laesio enormis und worin liegen die Gemeinsamkeiten?
68. Ist jedes unerlaubte Rechtsgeschäft nichtig?
69. Paul sammelt seit Jahren Bierdeckel. Er kauft von Armin ein besonders begehrtes Sammlerstück um 70 €. Ist dieser Vertrag wirksam?

70. Am 10.5. einigen sich Viktor und Karl über den Kauf einer Liegenschaft um 1 Mio. €. Es wird keine schriftliche Vertragsurkunde errichtet. Keiner der beiden unterschreibt etwas. Am 15.5. meint Karl, er habe es sich anders überlegt, er sei an dem Kauf nicht mehr interessiert. Geht das?
71. Was ist eine Naturalobligation?
72. Johann sagt zu Ilse: „Bitte kaufe für mich einen Fernsehapparat der Marke Philips, Modell XY 1000 beim Händler Hubert um 300€“, du bekommst für deine Mühewaltung 20 €“. Ilse erklärt sich gerne dazu bereit. Welches Rechtsgeschäft liegt hier vor?
73. Johann sagt zu Ilse: „Ich bevollmächtige dich, in meinem Namen einen Fernsehapparat der Marke Philips, Modell XY 1000 um 300 €“. beim Händler Hubert zu kaufen. Wenn du das tun magst, dann bekommst du für deine Mühewaltung 20 €“. Welche Rechtsgeschäfte liegen hier vor?
74. Norbert erklärt Sybille, er habe im Vollmachtsnamen von Zacharias den Verkauf von Zacharias' Pkw um 7.500 € anzubieten. Sybille freut sich sehr und nimmt das Angebot an. Sie mietet auch gleich vorweg einen Garagenplatz um 100,00 €. Bedauerlicherweise weiß Zacharias von all dem gar nichts. Wie ist die Rechtslage?
75. Thomas betritt das Restaurant des Walter und bestellt dort ein Schnitzel. Anlässlich der Bestellung sagt er Walter, er habe es sehr eilig, und könne das Schnitzel nur dann wählen, wenn es in höchstens 20 Minuten serviert werden würde. Andernfalls müsse er etwas anderes bestellen. Walter meint, die prompte Lieferung des Schnitzels sei überhaupt kein Problem. Es verstreichen 25 Minuten, ohne dass das Schnitzel auf den Tisch kommt. Thomas urgiert nach den 25 Minuten sein Schnitzel bei Walter: „Wenn mein Schnitzel jetzt nicht gleich kommt, geht's sich für mich nicht mehr aus!“. Walter antwortet: „Kommt sofort, kommt sofort!“ Als nach 35 Minuten immer noch kein Schnitzel geliefert wird, steht Thomas auf und will erobert das Lokal verlassen. Er wird an der Türe von Walter aufgehalten, der das fertige Schnitzel präsentiert. Walter meint, Thomas müsse das Schnitzel, auch wenn er nun keine Zeit mehr habe, es zu essen, jedenfalls bezahlen. Ein Schnitzel würde ganz einfach frisch zubereitet, schneller sei es bei bestem Willen nicht gegangen. Wie ist die Rechtslage?
76. Viktor und Karl einigen sich am 1.4. über den Kauf des schwarzen Pudels Rudi. Rudis Wert beträgt 1000 €, der Kaufpreis soll 800 € betragen. Pudel Rudi soll am 5.4. geliefert werden.
- a.: Rudi entläuft nachts zwischen dem 3.4. und 4.4., weil Viktor die Zwingertür versehentlich aus Unachtsamkeit offen gelassen hatte. Rudi gerät auf die nahe Bundesstraße und wird dort von einem Auto zusammengeführt. Er ist tot. Rechtslage?

b.: Pudel Rudi verstirbt in der Nacht zwischen 3.4. und 4.4. an einer Infektionskrankheit, die er nachweislich bei Abschluss des Kaufvertrags noch nicht hatte.

77. Kaufgegenstand, Kaufpreis, Kaufvertragsabschluss wie oben. Nun aber: Pudel Rudi soll am 5.4. von Karl abgeholt werden. Als Karl am 5.4. vor das Anwesen des Viktor fährt, führt er Pudel Rudi zusammen und tötet ihn. Karl war viel zu schnell unterwegs, weil er es eilig hatte, und er war deshalb auch unachtsam. Rechtslage?

78. Pudel Rudi, Wert, Kaufpreis, Kaufvertragsabschluss wie gehabt. Pudel Rudi soll am 5.4. an Karl geliefert werden. Karl ist allerdings am 5.4. nicht zu Hause, weshalb Viktor unverrichteter Dinge mit Pudel Rudi wieder abzieht.

a.: Rudi wird am 6.4. aus dem an und für sich perfekt abgesicherten Zwinger des Viktor gestohlen und taucht nicht mehr auf. Rechtslage?

b.: Rudi entläuft am 6.4., weil V die Zwingertür leicht fahrlässig offen gelassen hat und verschwindet spurlos. Rechtslage?

79. Pudel Rudi, Wert, Kaufpreis, Kaufvertragsabschluss wie gehabt. Pudel Rudi soll am 5.4. an Karl geliefert werden. Am 5.4. ist Viktor jedoch ohne sein Verschulden verhindert und liefert nicht. Karl wäre allerdings ohnedies am 5.4. nicht zu Hause gewesen. Am 6.4. wird Rudi gestohlen und taucht nicht mehr auf.

80. Traudl kauft am 3.5. ein Handy. Zwei Wochen später lässt sich der Akku nur mehr bis 30% aufladen. Weitere drei Wochen danach (sie war inzwischen auf Urlaub) wendet sie sich deshalb an den Händler.

a. Welche Rechtsbehelfe stehen Traudl zu?

b. Der Händler wendet ein, er habe das Gerät nicht unsachgemäß behandelt, er könne für den Fehler nichts und sehe daher nicht ein, warum er irgendwas unternehmen solle.

c. Der Händler meint, dass Traudl sich unverzüglich nach Entdecken des Fehlers hätte melden müssen, jetzt, drei Wochen später, „geht da nichts mehr“.

d. Der Händler wendet ein, das Handy sei sicher einwandfrei geliefert worden, Traudl habe es wohl fallen lassen, daher komme das Problem.

e. Der Händler meint, man müsse das Gerät zur Reparatur einschicken, dies werde gute sechs Wochen dauern.

81. Der 13-jährige Gustl pflegt täglich nach der Schule in der U- Bahn Station Skateboard zu fahren. Er verletzt dabei einen Passanten. Liegen hier die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Schadenersatzanspruchs gegen Gustl vor? (Vgl auch Frage 34, aber hier andere Fragestellung!)

82. Ludwigs Heizung tropft. Er wendet sich daher an den Installateur Ignaz. Dieser schickt seinen Angestellten Alois zwecks Reparatur. Alois repariert, lässt aber aus Unachtsamkeit ein Ventil halb geöffnet. Über Nacht fließt unbemerkt aus der Heizung Wasser aus und ruiniert den Boden des Ludwig. Leider ist nicht nur Ludwigs Fußboden ruiniert, sondern auch der Plafond des darunter wohnenden Herrn Sigismund. Wie ist die Rechtslage?
83. Wodurch unterscheidet sich das Sachenrecht ganz grundsätzlich vom Schuldrecht?
84. Ist der Besitzer einer Sache auch stets ihr Eigentümer?
85. Viktor verkauft Karl seinen Pkw. Am 1.3. wird der Kaufvertrag abgeschlossen. Das Auto soll nach Durchführung eines Service am 20.3. an Karl übergeben werden. Wann und wodurch wird Karl Eigentümer des Pkw?
86. Andrea erwirbt am Flohmarkt von einem Unbekannten, der sie dort anspricht, eine wertvolle Uhr um einen außerordentlich günstigen Preis. In der Folge stellt sich heraus, dass der Unbekannte diese Uhr dem Erich gestohlen hatte. Andrea wusste natürlich von der Herkunft der Uhr nichts. Erich begehrt nun von Andrea die Herausgabe der Uhr. Zu Recht?
87. Was ist ein Pfandrecht? Welche Prinzipien kennzeichnen das Pfandrecht?
88. Gemeinsamkeit und Unterschied zwischen Servitut und Reallast?
89. Was ist ein Ersatzerbe, was ein Nacherbe?
90. Was versteht man unter Universalsukzession (Gesamtrechtsnachfolge)? Wie kommt es dazu? Was versteht man unter Singularsukzession (Einzelrechtsnachfolge)? Wie entsteht Singularsukzession von Tode wegen?
91. Was umfasst das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten?
92. E stirbt und hinterlässt seinen Sohn S, seine Ehegattin G und seinen Vater V.
Variante a) E hat ein Testament verfasst, das er am PC selbst geschrieben und sodann eigenhändig unterschrieben hat. In diesem Testament ist das Rote Kreuz als Alleinerbe eingesetzt. Wer erbt wie viel und aus welchem Berufungsgrund? *Variante b)* Wer erbt wie viel und aus welchem Berufungsgrund, falls E's Testament gültig sein sollte.